

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **6 (1899)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Rundschau.

(Aus der Vogelperspektive.)

Bern. Der Regierungsrat schlägt dem Großen Rat folgenden Zusatz zum Primarschulgesetz (Art. 107 bis) vor: „Der Regierungsrat wird eine Verordnung erlassen, durch welche bestimmt wird, in welchen Fällen und in welcher Weise als äußerstes Mittel zur Handhabung von Zucht und Disziplin in der Schule vom Lehrer eine Züchtigung ausgeübt werden darf.“ Der Antrag geht vom Erziehungsdirektor aus.

Uri. Auf dem Urnerboden wird auf kommenden Winter eine Schule eröffnet. Der Lehrer ist bereits gewählt.

St. Gallen. 22 Abiturienten des kantonalen Lehrerseminars Marienberg haben auf Grund bestandener Prüfung das provisorische Primarlehrerpatent auf die Dauer von 2 Jahren erhalten und 10 Abiturienten des Lehramtskurses der Kantonschule St. Gallen das provisorische Sekundarlehrerpatent.

Tessin. In Bellinzona ist eine Ausstellung der tessinischen Zeichnungsschulen eröffnet worden, die wohl gelungen ist.

Freiburg. Am 1. Oktober wird die Kunst- und Gewerbeschule von Freiburg auch eine technische Schule (Technikum und Lehrwerkstätten) umfassen. Die technische Schule setzt sich zusammen aus Spezialabteilungen für Mechanik, Elektrotechnik, Bautechnik, Architektur, Kunstgewerbe, Steinhauer, Graveure, Lithographen, gewerbliches Zeichnen etc. Die Kurse wurden am 2. Oktober eröffnet.

Deutschland. Wie man in Regierungskreisen über den Züchtigungserlaß denkt, zeigt ein Ausspruch des Regierungsvertreters auf der letztthin in Köpenick abgehaltenen Kreislehrerkonferenz, welcher etwa 300 Lehrer und Lehrerinnen beizwohnten. Herr Regierungsrat Ullmann erklärte ausdrücklich, daß bei schweren Vergehen der Kinder der fest angestellte Lehrer nach wie vor das Recht der körperlichen Züchtigung besitze, ja, sogar verpflichtet sei, eine solche vorzunehmen.

— Berlin. Zur Beseitigung der Schulnot sind bei der städtischen Hochbauverwaltung augenblicklich nicht weniger als 18 Schulgebäude in Bearbeitung, die 36,000 Schulkindern Aufnahme gewähren sollen. Von diesen Anstalten entfallen sechs auf den Osten, vier auf den Westen, drei auf den Norden, fünf auf den Süden. Fünf Schulen für etwa 11000 Kinder sollen im Laufe des nächsten Jahres, weitere elf im Jahre 1901 dem Unterricht übergeben werden.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Haller, M. komponierte ein Requiem op. 74 für zwei ungleiche Stimmen (Alt oder Mezzosopran und Bariton oder Bass) mit Orgelbegleitung. Preis der Partitur M. 1. 20, jede Stimme 20 S. —

Das Requiem von Meister Haller, welches einer besonderen Empfehlung nicht bedarf, stellt trotz der Selbständigkeit der Stimmen, sowie der freigesührten Orgelbegleitung keine großen Anforderungen weder an die Sänger noch an die Organisten, weshalb auch die Landkirchenchöre dieses schöne Opus mit Erfolg aufzuführen im Stande sein werden. Es sind, ohne das Libera, alle Teile der heiligen Messe komponiert, in welchen ein- und zweistimmige Sätze mit Rezitation in angenehmer Weise abwechseln.

Thielen, P. G. op. 76. Fünf Hymnen für 4stimmigen Männerchor komponiert und zum Gebrauche bei der Frohnleichnamsparade bestimmt. Es finden sich vor: 1. Pange lingua. 2. Sacris solemniis. 3. Verbum supernum. 4. Salutis humanae Sator. 5. Aeterno Rex altissime.

— op. 77. Fünf Hymnen für Alt, Tenor, Bariton und Bass über den gleichen Text und Bestimmung wie oben bei op. 76. Sämtliche Hymnen sind im $\frac{3}{4}$ Takt kom-

poniert und durchweg homophon gehalten, weil diese Taktart, sowie das gleichzeitige aussprechen des Textes, wie der Autor bemerkt, dem Singen im Gehen günstig ist. Die Gesänge sind leicht und für obige Bestimmung, sowie für sakramentale Andachten zu empfehlen. Dieselben sind erschienen bei Mr. Coppenrath (H. Pawelet) in Regensburg. Partitur 80 J . Stimmen 15 J . —

Griesbacher P . op. 31. Requiem für 3 Oberstimmen mit Orgelbegleitung (bei Mr. Coppenrath — H. Pawelet — in Regensburg). Partitur M . 1. 70. Stimmen à 25 J .

Ein prächtiges, wohl- und vollklingendes Requiem und nur mittelschwer, das bei guter Stimmenverteilung einen tiefen Eindruck hinterlassen wird. Solche Werke sind wahrlich geeignet, zu einer besseren Geschmacksrichtung der Kirchenmusik das Nötige beitragen zu helfen. Chöre, welche über obige Stimmen verfügen, finden in diesem sehr empfehlenswerten op. 31 von Griesbacher, eine Delikatesse für ihr Repertoire.

Vom gleichen Autor und Verlag stammen als op. 33 neunzehn schöne Lieder zu Ehren des göttlichen Herzens Jesu; für Oberstimmen mit Orgelbegleitung. Darunter befinden sich: 9 zweistimmige, 1 drei-, 8 vierstimmige und 1 einstimmiges Lied.

Diese von Herzen kommenden und zu Herzen gehenden Lieder sind leicht und melodisch und werden überall, wo dieselben eingeführt sind, gerne gesungen werden. — Preis der Partitur M . 4. — jede Stimme 30 J .

Muer Joseph edierte eine „Lauretanische Litanei“ als op. 28 für die vereinigten Ober- und Unterstimmen mit Begleitung der Orgel. Partitur M . 1. Stimmen à 25 J .

Obwohl sich der Bedarf in dieser Hinsicht nicht besonders fühlbar macht, so werden diejenigen Chöre, bei welchen eine beschränkte Stimmenzahl dem Organisten den liturgischen Gottesdienst verherrlichen helfen, in dieser Litanei eine willkommene, dankbare Püoce finden. Erschienen im gleichen Verlag wie oben. Ferdinand Schell.

Keine Spielerei!

Kein Scherz!

sondern die reinste

Kein Schwindel!

Wahrheit!

Über jedes Lob erhaben ist meine weltberühmte, echte

Chicago-Kollektion,

welche ich zu dem Spottpreise von **nur Fr. 5** — abgebe.

1 hochfeine Uhr, genau gehend, mit 3jähriger Garantie, 1 feine Gold imit. Panzerfette, 1 dito Medaillon, 2 elegante Manschettenknöpfe, 1 Wiener Cigarrenspitze, 1 hochmoderne Krawattennadel, 2 reizende Ohrgehänge, 1 allerneueste Brosche.

Alle 10 Stück zusammen nur Fr. 5.

Man beeile sich so schnell wie möglich zu bestellen, denn so eine Gelegenheit kommt nur selten vor. Zu beziehen gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

H. Kommen, Basel 149.

Nicht zusagend Zurücknahme.

Einige der täglich einlaufenden Nachbestellungen:

Hiermit ersuche Sie zum zweiten Male, mir die Chicago-Kollektion zu senden. Die letzte Uhr geht ganz gut. **C. Haag, Wil.**

Weil letztes Jahr mit Ihrer Sendung sehr zufrieden, bestelle auch dieses Jahr Ihre Chicago-Kollektion. **Joh. Schuch, Pfarrer, Speicher.**

Habe vor einiger Zeit von Ihnen eine amerikanische Kollektion, 1 Uhr u. erhalten. Nun bestelle hiemit neuerdings 12 solcher Kollektionen. **Jos. Schiller, Schulratspräsid., Dallenwil.**

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will, der ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht wende sich an **Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.**

Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Die ersten Jahre im Lehrerberufe. Ein Geseitsbüchlein für junge Lehrer. Von einem Seminarlehrer. 284 Seiten kl. 8. M. 1,80 gebd. M. 2,60. Das Büchlein soll dem angehenden Lehrer ein guter Berater in seinem Berufe und ein Hausfreund sein.

Ernesti Conr., Methodik des Religionsunterrichtes in der katholischen Volksschule. Ein Beitrag zur prakt. Katechetik. Für Geistliche und Lehrer und deren Bildungsanstalten. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. 224 S. 8. M. 1,50.

Archiv für die Schulpraxis. Unter Mitwirkung bewährter Schulmänner herausgegeben von J. Schiffels, I. Band. 324 S. 8. M. 3,00. Ein Hilfsbuch aus der Praxis für die Praxis des Lehrberufes, nur ausgewählte Originalaufsätze enthaltend; das Werk bietet jedem Lehrer eine Fülle von Stoff.

Klury, G., Nützliche Winke zur praktischen Erziehung. 222 S. br. M. 1,40, gebd. M. 1,90.

Praktische Anweisungen, die die als Erzieherin tätige Verfasserin zur Erziehung der Kinder bietet.

Vorläufige Anzeige.

Im Laufe des Monats Oktober erscheint in unserem Verlage eine neue Zeitschrift:

Die Zukunft.

Monatschrift für Jünglinge.

Unter gef. Mitwirkung der hochw. Herren Prof. A. Meyenberg, Centralpräsident der Schweiz. kath. Jünglingsvereine, Luzern, Dr. Beck, Universitätsprofessor in Freiburg, Johann Meyer, Pfarrhelfer in Winterthur, Jos. Meyer, Pfarrer in Bremgarten, Prof. P. Raymond Lehmann, O. S. B. in Einsiedeln, F. A. Weibel, Canonicus in Lichtensteig und Dr. Jos. Wenzler, Pfarrvikar in Basel, herausgegeben von

Fridolin Meyer, Pfarrer in Siken, St. Aargau.

Wir werden uns erlauben, jedem Abonnenten der „Päd. Blätter“ ein Probeheft der „Zukunft“ gratis zu übersenden und bitten um gefl. Empfehlung und Unterstützung unseres Unternehmens in den geeigneten Bekanntenkreisen.

Hochachtungsvoll empfehend
Eberle & Rickenbach,
 Einsiedeln, Schweiz.